



Schlussgottesdienst

Jesaja 51,1–5

Einheitsübersetzung

1 Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt und die ihr den HERRN sucht! Blickt auf den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, auf den Brunnenschacht, aus dem ihr herausgebohrt wurdet! 2 Blickt auf Abraham, euren Vater, und auf Sara, die euch gebar! Er war allein, als ich ihn rief. Dann habe ich ihn gesegnet, sodass er zahlreich wurde. 3 Denn der HERR hat Zion getröstet, getröstet all ihre Ruinen. Er machte ihre Wüste wie Eden und ihre Öde wie den Garten des HERRN. Jubel und Freude findet man in ihr, Lobpreis und den Klang von Liedern. 4 Horcht her, mein Volk, hört auf mich, meine Nation! Denn von mir geht Weisung aus und mein Recht mache ich zum Licht der Völker. 5 Meine Gerechtigkeit ist nahe, von mir kommt Heil. Meine Arme verschaffen den Völkern Recht; auf mich hoffen die Inseln, sie warten auf meinen Arm.

Lutherübersetzung

1 Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid, und des Brunnens Schacht, aus dem ihr gegraben seid. 2 Schaut Abraham an, euren Vater, und Sara, von der ihr geboren seid. Denn als einen Einzelnen berief ich ihn, um ihn zu segnen und zu mehren. 3 Ja, der HERR tröstet Zion, er tröstet alle ihre Trümmer und macht ihre Wüste wie Eden und ihr dürres Land wie den Garten des HERRN, dass man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang. 4 Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen. 5 Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil tritt hervor, und meine Arme werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm.

Übertragung in Leichte Sprache

Hört hin! Gott spricht zu euch: Ihr sucht Gerechtigkeit. Und ihr sucht mich. Ich habe euch erschaffen. Ihr seid wichtig für mich. Schaut hin! Gott ist bei euch. Gott spricht zu euch: Abraham und Sara waren traurig. Sie konnten keine Kinder bekommen. Dann gab ich meinen Segen. Ich gab ihnen viele Kinder. Und den Kindern neue Kinder. Und jetzt seid ihr traurig. Weil die Heimat Jerusalem weit weg ist. Und weil der Tempel zerstört ist: Das Haus von Gott. Ich tröste euch! Und ich verspreche: Wo jetzt alles zerstört ist: Da wird ein schöner Garten wachsen. Wo jetzt eine Wüste ist: Da gibt es ein neues Paradies. Dann freut ihr euch: Ihr feiert ein großes Fest. Und dankt eurem Gott. Hört hin! Gott spricht zu euch: Ich bringe mein Recht zu allen Menschen. Meine Gerechtigkeit kommt. Ich allein rette die Menschen. Darauf hoffen Menschen auf der ganzen Welt.